

Sicherheitsunterweisung

Lötstation Ersä RDS 80

Hybrid Learning Center

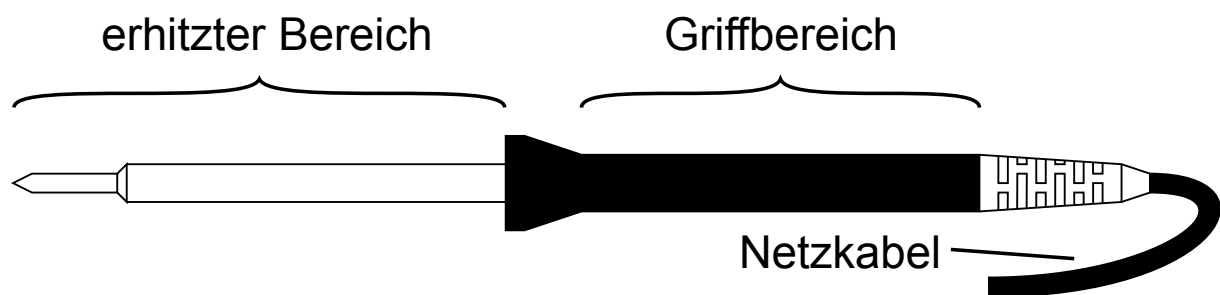
CC BY-SA 4.0



Das folgende Dokument soll über die Gefahren und deren Vermeidungsstrategien aufklären, die bei Eurer Arbeit mit der Lötstation **Ersa RDS 80** auftreten können. Bitte arbeitet die Sicherheitsunterweisung aufmerksam durch. Nachdem Ihr den passenden Test im Moodle bestanden habt, dürft Ihr das Gerät nutzen. Wenn Ihr noch Fragen oder etwas nicht verstanden habt, wendet Euch bitte an die Ansprechpartner*innen vom HyLeC. Wir freuen uns, Euch weiterzuhelfen.

Allgemeines

Die **ERSA RDS 80** ist eine prozessorgesteuerte Lötstation mit einem großen, gut ablesbaren LC-Display sowie einem Ablageständer für den Lötkolben. Die Lötstation darf **nur in Verbindung mit einer Lötrauchabsaugung** betrieben werden.



Die Lötstation darf **ausschließlich bestimmungsgemäß** und unter **Beachtung der allgemeingültigen Regelungen zur Unfallverhütung** verwendet werden. Dabei darf **ausschließlich das zur Verfügung gestellte, bleifreie Lot** verwendet werden.

Der Arbeitsplatz muss **ausreichend beleuchtet, sauber und übersichtlich** gehalten werden.

Der heiße LötKolben muss vom Körper und von hitzeempfindlichen/brennbaren Materialien ferngehalten werden. Besonders zur Anschlussleitung muss Abstand gehalten werden.

Bei **jeder Arbeitsunterbrechung** muss der LötKolben in den **Ablageständer** gelegt werden. Er darf **unter keinen Umständen unbeaufsichtigt** sein.

Vor der Nutzung

Vor der Inbetriebnahme der Lötstation muss eine **Sichtprüfung** durchgeführt werden. Besonders ist dabei auf **die Anschlussleitungen sowie die Steckverbindung** zu achten. Durch Schäden an stromführenden Leitungen oder durch defekte elektrische Bauteile besteht die **Gefahr von Stromschlägen**. Sind vor der Nutzung Schäden zu erkennen, darf das Gerät **nicht eingeschaltet** werden. Der **Netzstecker muss gezogen und die Ansprechpartner*innen vor Ort müssen hinzugezogen** werden.

Während der Nutzung

Treten während des Arbeitsvorgangs Störungen auf, muss das Gerät **sofort abgeschaltet** werden. **Der Netzstecker muss gezogen und die Ansprechpartner*innen vor Ort müssen informiert werden.**

Die Arbeit muss stets **konzentriert** erfolgen, arbeitende Personen dürfen nicht abgelenkt werden. Während der Arbeit muss auf eine **sichere Befestigung** des zu bearbeitenden Werkstückes geachtet werden.

Nach der Nutzung

Nach der Arbeit müssen **Lötkolben, Hilfsmittel und Werkstücke** auf **Raumtemperatur abkühlen** gelassen werden, bevor diese **sicher und übersichtlich** eingeräumt werden. Beim Lötkolben kann hier von einer Zeitspanne von **15 Minuten** ausgegangen werden. Bei Hilfsmitteln und Werkstücken sind aufgrund der individuellen Eigenschaften **abweichende Zeitspannen möglich**. Hier ist **Vorsicht** geboten und die Ermittlung gegebenenfalls über die Abstrahlungswärme durchzuführen bevor der direkte Kontakt erfolgt.

Der Arbeitsplatz muss **sauber hinterlassen** werden. Nebenprodukte der Lötarbeit dürfen **nur in speziellen Behältnissen entsorgt** werden (Bei Fragen helfen die Ansprechpartner*innen vor Ort).

